

## CERTIFIED PROJECT MANAGEMENT ASSOCIATE IPMA LEVEL D®

---

**SCHRIFTLICHE PRÜFUNG**  
**OFFENE FRAGEN**

**MUSTERPRÜFUNG**  
**MIT ANTWORTEN**

|               |  |                    |
|---------------|--|--------------------|
| Hinweise      | Tragen Sie bitte Ihren Namen auf der Titelseite ein.<br>Bitte prüfen Sie anhand der Seitenangaben in der Fusszeile, ob Sie die Prüfung vollständig erhalten haben.                               |                    |
| Hilfsmittel   | Sie dürfen alle Formen von gedruckten Unterlagen sowie persönliche Notizen verwenden.<br><u>Nicht erlaubt</u> sind Hilfsmittel, welche eine Kommunikation über den Prüfungsraum hinaus erlauben. |                    |
| Prüfungsdauer | Die Zeitangabe ist als Richtgrösse zu verstehen.   | <b>105 Minuten</b> |
| Bewertung     | Die Prüfung weist insgesamt 30 Fragen auf.<br>Pro Frage sind jeweils maximal 3 Punkte möglich.   | <b>90 Punkte</b>   |

| Datum | Vorname | Name | Erreichte Punktzahl |
|-------|---------|------|---------------------|
|       |         |      |                     |

|           |   |    |    |                    |         |
|-----------|---|----|----|--------------------|---------|
| Frage Nr. | 1 | ID | 38 | Kompetenzindikator | 4.4.3.3 |
|-----------|---|----|----|--------------------|---------|

**FRAGE**

In einem Umzugsprojekt wurde die Zuteilung der neuen Büros vorgenommen und soll nun den betroffenen Personen kommuniziert werden. Führen Sie drei vom Umzug betroffene Gruppen (Stakeholder) auf und geben Sie zu jeder Gruppe eine zweckmässige Kommunikationsart an.

**LÖSUNGSANSÄTZE**

|   | Betroffene Gruppen              | Kommunikationsart                        |
|---|---------------------------------|--|
| 1 | Mitglieder der Geschäftsleitung | persönliches Gespräch                    |
| 2 | Abteilungsleiter                | Information durch Vorgesetzte an Sitzung |
| 3 | Mitarbeitende                   | Information durch Vorgesetzte an Sitzung |
| 4 | alle Angestellten               | zzgl. Brief von HR                       |

**HINWEISE FÜR BEWERTUNG**

je korrekt genannter Gruppe ½ Punkt, je korrekter Kommunikationsart ½ Punkt

|           |   |    |     |                    |         |
|-----------|---|----|-----|--------------------|---------|
| Frage Nr. | 2 | ID | 122 | Kompetenzindikator | 4.4.6.5 |
|-----------|---|----|-----|--------------------|---------|

**FRAGE**

Lessons Learned unterstützt Projektleiter dabei, aus vergangenen Projektsituationen Erkenntnisse abzuleiten. Formulieren Sie drei Erkenntnisse.

**LÖSUNGSANSÄTZE**

|   |                           |
|---|---------------------------|
| 1 | Fehler vermeiden          |
| 2 | Risiken verringern        |
| 3 | Chancen nutzen            |
| 4 | Projekt-Qualität steigern |

**HINWEISE FÜR BEWERTUNG**

je korrekt formulierte Erkenntnis 1 Punkt

|           |   |    |    |                    |         |
|-----------|---|----|----|--------------------|---------|
| Frage Nr. | 3 | ID | 20 | Kompetenzindikator | 4.5.5.2 |
|-----------|---|----|----|--------------------|---------|

**FRAGE**

Die Mitglieder des Projektteams bleiben bei einer Matrixorganisation in die Linienorganisation eingebunden. Beschreiben Sie in Stichworten zwei Vorteile sowie einen Nachteil dieser Projektorganisationsform.

**LÖSUNGSANSÄTZE**

| Vorteile  |   |
|-----------|---|
| 1         | flexibler Personaleinsatz ist möglich   |
| 2         | fachliche Weiterbildung ist eher gewährleistet  |
| 3         | Spezialwissen und besondere Erfahrungen können gezielt von einem Projekt zum nächsten transferiert werden.                  |
| 4         | Mitarbeitende werden nicht vollständig aus ihrer Stammorganisation herausgelöst. Sie haben ein grösseres Sicherheitsgefühl. |
| Nachteile |   |
| 1         | aufwendige Koordination   |
| 2         | erheblicher Personalaufwand für die Projektleitung  |
| 3         | Gefahr von Kompetenzkonflikten zwischen Linie und Projekt   |

**HINWEISE FÜR BEWERTUNG**

je korrektem Vor- oder Nachteil je 1 Punkt

|           |   |    |    |                    |          |
|-----------|---|----|----|--------------------|----------|
| Frage Nr. | 4 | ID | 15 | Kompetenzindikator | 4.4.10.5 |
|-----------|---|----|----|--------------------|----------|

**FRAGE**

Beschreiben Sie in 1-2 Sätzen anhand einer konkreten Situation eine mögliche Ursache für mangelhafte Effizienz im Projekt.

**LÖSUNGSANSÄTZE**

|   |   |
|---|---|
| 1 | Aufwand für die Arbeitspakete wurde nicht angemessen eingeschätzt.                                      |
| 2 | Sicherung und Kontrolle der Qualität der Ergebnisse erfolgt zu spät.                                    |
| 3 | Arbeitspakete sind nicht klar gegeneinander abgegrenzt und Schnittstellen sind unzureichend definiert.  |
| 4 | Ressourcenverbrauch wegen wenig effektivem Detaillierungsgrad   |
| 5 | Wünsche der Stakeholder werden umgesetzt, ohne einen definierten Änderungsprozess durchlaufen zu haben. |

**HINWEISE FÜR BEWERTUNG**

für die korrekte Beschreibung einer Ursache 3 Punkte

|           |   |    |    |                    |          |
|-----------|---|----|----|--------------------|----------|
| Frage Nr. | 5 | ID | 27 | Kompetenzindikator | 4.5.12.1 |
|-----------|---|----|----|--------------------|----------|

**FRAGE**

Die Stakeholderanalyse ist eine bewährte Technik zur angemessenen Betrachtung der Stakeholder und Berücksichtigung ihrer Interessen. Worin unterstützt sie die Projektarbeit? Beschreiben Sie drei Unterstützungsfunktionen in jeweils 1-2 Sätzen.

**LÖSUNGSANSÄTZE**

|   |  |
|---|--|
| 1 | Sie hilft bei der Projektzieldefintion, indem die verschiedenen Sichtweisen der Beteiligten und Betroffenen von Anfang berücksichtigt werden.  |
| 2 | Sie liefert Informationen zu den Beteiligten und Betroffenen, die bei den Massnahmen des Projektmarketings zu berücksichtigen sind.  |
| 3 | Sie hilft, Risiken und Konflikte zu vermeiden, indem sie mögliche Einflussnahmen auf das Projekt betrachtet und das Projektmanagement dabei unterstützt, proaktiv Massnahmen zu ergreifen. |

**HINWEISE FÜR BEWERTUNG**

je korrekt beschriebener Unterstützungsfunktion 1 Punkt

|           |   |    |     |                    |         |
|-----------|---|----|-----|--------------------|---------|
| Frage Nr. | 6 | ID | 123 | Kompetenzindikator | 4.3.2.2 |
|-----------|---|----|-----|--------------------|---------|

**FRAGE**

Sie leiten ein Projekt innerhalb eines Programms. Beschreiben Sie 3 Abhängigkeiten zwischen Ihrem Projekt und dem Programm.

**LÖSUNGSANSÄTZE**

|   |  |
|---|--|
| 1 | Das Programm gibt gemeinsame Ziele vor.  |
| 2 | Das Programm gibt Termine/Meilensteine vor.                                      |
| 3 | Sie müssen dem Programm rapportieren (Kosten, Termine, Ergebnisse).              |
| 4 | Sie sind in der Organisation des Programmes eingebunden (Führungsteam, Fachteam) |
| 5 | Gemeinsames Marketing, Web-Auftritt, Kommunikation                               |

**HINWEISE FÜR BEWERTUNG**

je korrekt beschriebenem Abhängigkeit 1 Punkt

|           |   |    |     |                    |         |
|-----------|---|----|-----|--------------------|---------|
| Frage Nr. | 7 | ID | 124 | Kompetenzindikator | 4.4.3.1 |
|-----------|---|----|-----|--------------------|---------|

**FRAGE**

Nennen Sie 3 Voraussetzungen für erfolgreiche Projektsitzungen.

**LÖSUNGSANSÄTZE**

|   |   |
|---|---|
| 1 | Einladung mit Traktandenliste, Termin und Ort               |
| 2 | Protokoll der vorangegangenen Sitzung rechtzeitig versenden |
| 3 | Ziele, Schwerpunkte der Sitzung zu Beginn verkünden         |
| 4 | Pünktlicher Beginn der Sitzung                              |
| 5 | Teilnehmende sind vorbereitet                               |
| 6 | Visualisierung der Themen                                   |

**HINWEISE FÜR BEWERTUNG**

je korrekt genannter Voraussetzung 1 Punkt

|           |   |    |    |                    |         |
|-----------|---|----|----|--------------------|---------|
| Frage Nr. | 8 | ID | 14 | Kompetenzindikator | 4.4.9.2 |
|-----------|---|----|----|--------------------|---------|

**FRAGE**

Bei der Konfliktprävention und der Konfliktbearbeitung ist eine gute Gesprächsführung wichtig. Beschreiben Sie drei nützliche Kommunikationsregeln, welche eine wichtige Grundlage für eine erfolgreiche Gesprächsführung sind.

**LÖSUNGSANSÄTZE**

|   |  |
|---|--|
| 1 | Sprechen Sie per "Ich"                                       |
| 2 | Leiten Sie ihre Frage mit einer Begründung ein               |
| 3 | Interpretieren Sie nicht den Anderen                         |
| 4 | Vermeiden Sie Verallgemeinerungen (immer, nie, überall...)   |
| 5 | Hören Sie dem Anderen zu und versuchen Sie, ihn zu verstehen |
| 6 | Sprechen Sie Anwesende direkt an                             |
| 7 | Seien Sie ehrlich mit Ihren Äusserungen                      |

**HINWEISE FÜR BEWERTUNG**

Pro korrekte Kommunikationsregel 1 Punkt

|           |   |    |     |                    |         |
|-----------|---|----|-----|--------------------|---------|
| Frage Nr. | 9 | ID | 125 | Kompetenzindikator | 4.5.1.4 |
|-----------|---|----|-----|--------------------|---------|

**FRAGE**

Nennen Sie 3 Themen, welche bei der Wahl des Projektmanagement-Ansatz relevant sein können.

|   |                                |
|---|--------------------------------|
| 1 | Inhalt und Umfang              |
| 2 | Leistungskriterien             |
| 3 | Qualitätsaspekte               |
| 4 | Organisation                   |
| 5 | Kommunikation, Dokumentation   |
| 6 | Ressourcen                     |
| 7 | Planung und Stakeholder-Ansatz |

**HINWEISE FÜR BEWERTUNG**

je korrektem genanntem Thema 1 Punkt

|           |    |    |    |                    |         |
|-----------|----|----|----|--------------------|---------|
| Frage Nr. | 10 | ID | 51 | Kompetenzindikator | 4.5.6.3 |
|-----------|----|----|----|--------------------|---------|

**FRAGE**

Nennen Sie drei Techniken zur Verifikation (Überprüfung) der Qualität von Projektergebnissen.

**LÖSUNGSANSÄTZE**

|   |                  |
|---|------------------|
| 1 | Checklisten      |
| 2 | Audits           |
| 3 | Reviews          |
| 4 | Tests            |
| 5 | Leistungsmessung |
| 6 | Simulation       |
| 7 | Walkthrough      |
| 8 | Inspektion       |

**HINWEISE FÜR BEWERTUNG**

je korrekt benannter Technik 1 Punkt

|           |    |    |    |                    |         |
|-----------|----|----|----|--------------------|---------|
| Frage Nr. | 11 | ID | 48 | Kompetenzindikator | 4.5.3.2 |
|-----------|----|----|----|--------------------|---------|

**FRAGE**

Wozu wird ein Projektstrukturplan (PSP) erstellt? Beschreiben Sie in Stichworten drei wesentliche Gründe.

**LÖSUNGSANSÄTZE**

|   |  |
|---|--|
| 1 | guten Überblick über den Leistungsumfang                                       |
| 2 | zwecks Überprüfung der Abgeschlossenheit und Vollständigkeit der Arbeitspakete |
| 3 | Basis für die Erstellung des Ablauf- und Terminplans                           |

**HINWEISE FÜR BEWERTUNG**

je korrektem Grund 1 Punkt

|           |    |    |    |                    |          |
|-----------|----|----|----|--------------------|----------|
| Frage Nr. | 12 | ID | 57 | Kompetenzindikator | 4.5.12.1 |
|-----------|----|----|----|--------------------|----------|

**FRAGE**

Der Umgang mit den Stakeholdern ist für den Projekterfolg wichtig. Nennen Sie drei Vorgehensschritte, welche Klarheit schaffen, wer die Stakeholder sind und wie sie sich in Bezug auf das Projekt verhalten werden.

**LÖSUNGSANSÄTZE**

|   |   |
|---|---|
| 1 | Stakeholder identifizieren                                      |
| 2 | Bedürfnisse der Stakeholder ermitteln (Analyse der Stakeholder) |
| 3 | Einfluss der Stakeholder bestimmen (Einfluss-Matrix)            |

**HINWEISE FÜR BEWERTUNG**

je korrekt genanntem Schritt 1 Punkt

|           |    |    |    |                    |         |
|-----------|----|----|----|--------------------|---------|
| Frage Nr. | 13 | ID | 32 | Kompetenzindikator | 4.3.2.1 |
|-----------|----|----|----|--------------------|---------|

**FRAGE**

Es gibt markante Unterschiede zwischen der Stammorganisation in einem Unternehmen und der Projektorganisation. Zeigen Sie drei dieser Unterschiede in Stichworten auf.

**LÖSUNGSANSÄTZE**

|   |   |
|---|---|
| 1 | Organisation auf Zeit (Projekt) vs. Organisation auf Dauer (Linie)                    |
| 2 | geregelt Kommunikationswege (Linie) vs. unkonventionelle Kommunikationswege (Projekt) |
| 3 | Stellen und Funktionen (Linie) vs. Rollen (Projekt)                                   |

**HINWEISE FÜR BEWERTUNG**

je korrektem Unterschied 1 Punkt

|           |    |    |    |                    |         |
|-----------|----|----|----|--------------------|---------|
| Frage Nr. | 14 | ID | 40 | Kompetenzindikator | 4.4.5.4 |
|-----------|----|----|----|--------------------|---------|

**FRAGE**

Beim Anwenden des Laissez-Faire-Führungsstils greift der Projektleiter kaum bis gar nicht in das Geschehen ein. Beschreiben Sie in Stichworten drei Vorteile dieses Führungsstils.

**LÖSUNGSANSÄTZE**

|   |   |
|---|---|
| 1 | Projektmitarbeitende haben grosse Freiheiten                    |
| 2 | fördert die Kreativität der Projektmitarbeitenden               |
| 3 | fördert die Motivation  |
| 4 | verlangt von den Projektmitarbeitenden selbstständiges Arbeiten |

**HINWEISE FÜR BEWERTUNG**

je korrekt beschriebenem Vorteil je 1 Punkt



|           |    |    |    |                    |         |
|-----------|----|----|----|--------------------|---------|
| Frage Nr. | 15 | ID | 44 | Kompetenzindikator | 4.4.9.4 |
|-----------|----|----|----|--------------------|---------|

**FRAGE**

Ein Projektleiter verhandelt mehr als ihm bewusst ist. Oft sind es verdeckte Verhandlungssituationen. Beschreiben Sie in Stichworten drei solcher Situationen, die in Projekten anzutreffen sind.

**LÖSUNGSANSÄTZE**

|   |   |
|---|---|
| 1 | Flurgespräche, die Verbindlichkeit annehmen   |
| 2 | Mailanfragen, welche zu einer Vereinbarung werden   |
| 3 | spontane Telefonanrufe, die über den Informationsaustausch hinausgehen  |
| 4 | kleine oder grössere Bitten an den Projektleiter, dass er für jemanden etwas tun sollte (Stellungnahmen)                |
| 5 | Missbrauch des E-Mails als Chat bis der Sender sein Ziel beim Projektleiter erreicht oder ein Zugeständnis erhalten hat |

**HINWEISE FÜR BEWERTUNG**

je korrekte Beschreibung 1 Punkt

|           |    |    |     |                    |          |
|-----------|----|----|-----|--------------------|----------|
| Frage Nr. | 16 | ID | 126 | Kompetenzindikator | 4.5.10.2 |
|-----------|----|----|-----|--------------------|----------|

**FRAGE**

Beschreiben Sie 3 Themen, welche im Kickoff-Meeting eines neuen Projektes unbedingt behandelt werden sollen.

**LÖSUNGSANSÄTZE**

|   |   |
|---|---|
| 1 | Projektziele                                    |
| 2 | Erwartete Ergebnisse, Erwartung der Stakeholder |
| 3 | Projektorganisation, Rollen und Verantwortung   |
| 4 | Zeitplan, Meilensteinplan                       |
| 5 | Chancen und Risiken                             |

**HINWEISE FÜR BEWERTUNG**

je korrekt genanntes Thema 1 Punkt

|           |    |    |    |                    |         |
|-----------|----|----|----|--------------------|---------|
| Frage Nr. | 17 | ID | 12 | Kompetenzindikator | 4.4.7.2 |
|-----------|----|----|----|--------------------|---------|

**FRAGE**

Ein Konflikt ist eine Interaktion zwischen Personen, Gruppen oder Organisationen, bei der mindestens ein Akteur Unvereinbarkeit mit dem anderen erlebt. Eine der möglichen Konfliktarten ist der Ressourcenkonflikt. Beschreiben Sie in 1-2 Sätzen die häufigste Ursache für einen Ressourcenkonflikt.

**LÖSUNGSANSÄTZE**

In einer Organisation werden mehrere Projekte durchgeführt, die alle auf dieselben Ressourcen zugreifen. Verknappen sich die Ressourcen, kann es zu Verteilungskämpfen kommen.

**HINWEISE FÜR BEWERTUNG**

Nur wenn die Antwort korrekt ist, können 3 Punkte vergeben werden (keine Teilpunkte).

|           |    |    |   |                    |         |
|-----------|----|----|---|--------------------|---------|
| Frage Nr. | 18 | ID | 4 | Kompetenzindikator | 4.3.4.2 |
|-----------|----|----|---|--------------------|---------|

**FRAGE**

Zu Beginn des Projekts werden dessen Stakeholder identifiziert und analysiert. Listen Sie drei Personen oder Personengruppen eines Projekts auf, welche in jedem Projekt als Stakeholder von Anfang an feststehen.

**LÖSUNGSANSÄTZE**

|   |  |
|---|--|
| 1 | Auftraggeber (Personen und Organisationen)   |
| 2 | Auftragnehmer (Personen und Organisationen)  |
| 3 | Projektleitende                              |
| 4 | Projektmitarbeitende                         |
| 5 | Anwender / Betroffene des Projektergebnisses |

**HINWEISE FÜR BEWERTUNG**

je korrekt genanntem Stakeholder 1 Punkt

|           |    |    |    |                    |         |
|-----------|----|----|----|--------------------|---------|
| Frage Nr. | 19 | ID | 13 | Kompetenzindikator | 4.4.8.2 |
|-----------|----|----|----|--------------------|---------|

**FRAGE**

Kreativitätstechniken machen sich die Synergiewirkung des Teams bei der Kreation von Ideen zunutze. Listen Sie 3 Kreativitätstechniken auf, welche bei der Problemlösung und Ideenfindung in Gruppen angewendet werden können.

**LÖSUNGSANSÄTZE**

|   |               |
|---|---------------|
| 1 | Brainstorming |
| 2 | Brainwriting  |
| 3 | Kartenabfrage |
| 4 | Synektik      |
| 5 | Mindmapping   |

**HINWEISE FÜR BEWERTUNG**

je korrekt genannter Technik 1 Punkt

|           |    |    |     |                    |         |
|-----------|----|----|-----|--------------------|---------|
| Frage Nr. | 20 | ID | 121 | Kompetenzindikator | 4.3.4.1 |
|-----------|----|----|-----|--------------------|---------|

**FRAGE**

Mit Vorteil verfügt man bereits zu Beginn des Projekts über Kenntnisse zu den Stakeholdern und ihrer Interessen. Nennen Sie drei Prozessschritte des Stakeholder-Management?

**ANTWORT**

|   |                                  |
|---|----------------------------------|
| 1 | Stakeholder identifizieren       |
| 2 | Stakeholder analysieren          |
| 3 | Stakeholder bewerten             |
| 4 | Stakeholder beeinflussen/steuern |

**HINWEISE FÜR BEWERTUNG**

je korrekt genannter Schritt 1 Punkt

|           |    |    |     |                    |          |
|-----------|----|----|-----|--------------------|----------|
| Frage Nr. | 21 | ID | 118 | Kompetenzindikator | 4.5.12.2 |
|-----------|----|----|-----|--------------------|----------|

**FRAGE**

Mithilfe von einigen Angaben aus der Stakeholderanalyse kann der Projektleiter einen Kommunikationsplan erstellen. Welche drei Angaben unterstützen den Projektleiter bei der Erstellung des Kommunikationsplan?

**LÖSUNGSANSÄTZE**

|   |  |
|---|--|
| 1 | 1. Warum, wozu muss eine Kommunikation erfolgen (Ziel Bsp. Angleichung von Informationsständen, Schaffung/Steigerung der Akzeptanz, Diskussion verschiedener Meinungen, Darstellung von Projekterfolgen,...) |
| 2 | 2. Was soll kommuniziert werden, wie viele Details werden benötigt (was ist in welchem Umfang und Detaillierungsgrad Gegenstand der Kommunikation)   |
| 3 | 3. In welcher Regelmässigkeit soll die Kommunikation erfolgen (wann, wie oft wird kommuniziert respektive eine Information verteilt; Zeitpunkt, Periodizität)  |
| 4 | 4. Wie (in welcher Form) wird kommuniziert (welches Medium; mündlich, Berichtswesen, Einsicht in Dokumentation, spez. Projektmarketingmassnahmen, Datenaustausch über gem. Laufwert,...)                     |
| 5 | 5. Durch wen wird kommuniziert   |
| 6 | 6. Wer soll informiert werden / mit wem soll kommuniziert werden (Empfänger/Stakeholder)   |
| 7 | 7. Wo (und in welchem Rahmen soll informiert/kommuniziert werden (z.Bsp. Sitzung, Podiumsgespräch, Medienkonferenz,...)  |

**HINWEISE FÜR BEWERTUNG**

je Angabe 1 Punkt

|           |    |    |    |                    |         |
|-----------|----|----|----|--------------------|---------|
| Frage Nr. | 22 | ID | 18 | Kompetenzindikator | 4.5.3.1 |
|-----------|----|----|----|--------------------|---------|

**FRAGE**

Warum ist es wichtig, die Abgrenzung des Projekts mit dem Auftraggeber zu klären? Formulieren Sie ihre Antwort in 1-2 Sätzen.

**LÖSUNGSANSÄTZE**

|            |  |
|------------|--|
| Variante A | Die Projektgrenze ermöglicht, dass der Projektinhalt zuverlässig bearbeitet werden kann. Die Definition der Projektgrenze hilft, unrealistische Erwartungen und Missverständnissen vorzubeugen.                  |
| Variante B | Die Projektdefinition (Projektscope festlegen) als Teil des Projektmanagements dient der Sicherstellung, dass im Projekt genau die Aufgaben durchgeführt werden, die zum erfolgreichen Abschluss notwendig sind. |

**HINWEISE FÜR BEWERTUNG**

bei sinngemässer Beschreibung 3 Punkte

|           |    |    |    |                    |         |
|-----------|----|----|----|--------------------|---------|
| Frage Nr. | 23 | ID | 64 | Kompetenzindikator | 4.5.7.2 |
|-----------|----|----|----|--------------------|---------|

**FRAGE**

Was ist die Voraussetzung für eine korrekte Kostenplanung im Projekt und welches sind die zwei wichtigsten Kostenarten, welche in der Regel normalerweise unterschieden werden?

**LÖSUNGSANSÄTZE**

|   |   |
|---|---|
| 1 | Voraussetzung sind ein Terminplan und ein Einsatzmittelplan |
| 2 | Kostenarten: Personalkosten                                 |
| 3 | Kostenarten: Sachmittelkosten                               |

**HINWEISE FÜR BEWERTUNG**

je vollständige Antwort 1,5 Punkte

|           |    |    |    |                    |         |
|-----------|----|----|----|--------------------|---------|
| Frage Nr. | 24 | ID | 10 | Kompetenzindikator | 4.4.5.4 |
|-----------|----|----|----|--------------------|---------|

**FRAGE**

Für das Führen von Personen gibt es nicht den einzig richtigen Führungsstil. Es werden zwei Grundorientierungen im Führungsverhalten unterschieden: Sachorientierung und Beziehungsorientierung. Woran richtet sich der sachorientierte Führungsstil aus?

**LÖSUNGSANSÄTZE**

|   |
|---|
| Ausrichtung an den spezifischen Fachanforderungen |
|---|

**HINWEISE FÜR BEWERTUNG**

für korrekte Ausrichtung 3 Punkte

|           |    |    |     |                    |          |
|-----------|----|----|-----|--------------------|----------|
| Frage Nr. | 25 | ID | 127 | Kompetenzindikator | 4.4.10.3 |
|-----------|----|----|-----|--------------------|----------|

**FRAGE**

Ihr Team arbeitet unter Terminzwang und Stress auf einen Meilenstein hin. Mit welchen drei Massnahmen können Sie Ihr Team unterstützen?

**LÖSUNGSANSÄTZE**

|   |   |
|---|---|
| 1 | Abschirmen gegen externe Einflüsse (Organisation, Stakeholder, andere Projekte) |
| 2 | Eigenes Projektbüro   |
| 3 | Klare Abgrenzung der Arbeitspakete  |
| 4 | Bereitstellen der benötigten Infrastruktur                                      |

**HINWEISE FÜR BEWERTUNG**

je korrekt genannte Massnahme 1 Punkt

|           |    |    |     |                    |         |
|-----------|----|----|-----|--------------------|---------|
| Frage Nr. | 26 | ID | 128 | Kompetenzindikator | 4.5.1.2 |
|-----------|----|----|-----|--------------------|---------|

**FRAGE**

Nennen Sie 3 Möglichkeiten, wie Lessons Learned in die Organisation verteilt werden können.

**LÖSUNGSANSÄTZE**

|   |  |
|---|--|
| 1 | Workshops                                |
| 2 | Intranet, Wissensnetzwerke, LL-Datenbank |
| 3 | interne soziale Netzwerke                |
| 4 | Mail                                     |

**HINWEISE FÜR BEWERTUNG**

je korrekt genannte Möglichkeit 1 Punkt

|           |    |    |     |                    |         |
|-----------|----|----|-----|--------------------|---------|
| Frage Nr. | 27 | ID | 129 | Kompetenzindikator | 4.4.6.2 |
|-----------|----|----|-----|--------------------|---------|

**FRAGE**

Nennen Sie 3 Massnahmen, um die Zusammenarbeit innerhalb eines Projektes zu fördern.

**LÖSUNGSANSÄTZE**

|   |                                      |
|---|--------------------------------------|
| 1 | Gemeinsames Projektbüro              |
| 2 | Teambuildingevent, Meilenstein-Apéro |
| 3 | Gemeinsame Workshops                 |
| 4 | Kickoff Meeting                      |

**HINWEISE FÜR BEWERTUNG**

je korrekter Massnahme 1 Punkt

|           |    |    |     |                    |          |
|-----------|----|----|-----|--------------------|----------|
| Frage Nr. | 28 | ID | 130 | Kompetenzindikator | 4.5.11.3 |
|-----------|----|----|-----|--------------------|----------|

**FRAGE**

Welches sind die 2 wichtigsten Parameter zur Erhebung des Risikopotential?

**LÖSUNGSANSÄTZE**

|   |  |
|---|--|
| 1 | Eintrittswahrscheinlichkeit                  |
| 2 | Schadenspotential (Auswirkung, Konsequenzen) |

**HINWEISE FÜR BEWERTUNG**

Je korrekte Antwort 1,5 Punkte

|           |    |    |    |                    |         |
|-----------|----|----|----|--------------------|---------|
| Frage Nr. | 29 | ID | 50 | Kompetenzindikator | 4.5.5.3 |
|-----------|----|----|----|--------------------|---------|

**FRAGE**

Nennen Sie drei wichtige Projektmanagement-Prozesse und geben Sie dazu jeweils ein in diesem Prozess einsetzbares Tool oder eine einsetzbare Vorgehensweise an.

**LÖSUNGSANSÄTZE**

|   | PM-Prozess                | Tool, Vorgehensweise  |
|---|---------------------------|---|
| 1 | Planung                   | Meilensteinplan, Balkendiagramm (GANTT), Netzplan, Projektstrukturplan, Meilenstein-Trendanalyse  |
| 2 | Kommunikation             | Kommunikationsplan, Sitzungen, Telefonate, elektronische Medien, Dokumentenaustausch  |
| 3 | Überwachung und Steuerung | Reviews, Fortschrittskontrolle, Reporting, Verifikation und Validierung, Änderungswesen, Korrekturmaßnahmen, Planüberarbeitung  |
| 4 | Projektabschluss          | Abschlussmeeting intern und mit Kunde, Abschlussbericht, Demobilisierung, Abschliessen der Projektadministration, Übergabe des Projekts an Benutzer und Betreuungseinheit |

**HINWEISE FÜR BEWERTUNG**

je korrekt genanntem Prozess und Tool bzw. Vorgehensweise ½ Punkt

|           |    |    |    |                    |         |
|-----------|----|----|----|--------------------|---------|
| Frage Nr. | 30 | ID | 21 | Kompetenzindikator | 4.5.6.2 |
|-----------|----|----|----|--------------------|---------|

**FRAGE**

Zur Qualitätssicherung der Projektergebnisse werden verschiedene Prüftechniken eingesetzt. Prüftechniken können in drei Kategorien eingeteilt werden; statische Prüfung, dynamische Prüfung und Simulation. Welche zwei Prüftechniken werden bei der Kategorie "dynamische Prüfung" eingesetzt?

**LÖSUNGSANSÄTZE**

|   |                  |
|---|------------------|
| 1 | Test             |
| 2 | Leistungsmessung |

**HINWEISE FÜR BEWERTUNG**

je korrekte Prüftechnik 1.5 Punkte